



Acer campestre 'Elsrijk'



Höhe	circa 12 m
Breite	7-8m
Krone	dicht oval bis breit kegelförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	graue Borke
Blatt	3/5-lappig, dunkelgrün, 4 - 6 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	kleine, oberständige Rispen, gelbgrün, Mai
Früchte	eingeschlechtig, geflügelt, stets 2 beieinander
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle Bodenarten, außer trockene arme Sandböden
Bepflasterung	verträgt befestigte Standorte
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	sehr gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	alleen und breite straßen, schmale straßen, kübel, dachgärten, küstengebiete, industriegebiete
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
Ursprung	HC.P. Broerse, Gemeindegarten Amstelveen (NL), 1953

Die Sorte 'Elsrijk' ähnelt in morphologischer Hinsicht stark der Art. Der Baum bleibt in der Regel etwas niedriger und das Blatt ist etwas kleiner. Auffälligstes Merkmal ist die sehr dichte und geschlossene Krone, welche die Pflanze formt. Dadurch ist 'Elsrijk' äußerst gut geeignet, um in schmalen Straßen gepflanzt zu werden. Die Tatsache, daß die Pflanze harten Boden gut verträgt, trägt hieran positiv bei. 'Elsrijk' ist kaum empfindlich gegen Mehltau, ebenfalls eine Eigenschaft, die dazu beigetragen hat, daß dieser Baum innerhalb relativ kurzer Zeit zum Standardsortiment Alleebäume gerechnet werden konnte. 1953 wurde 'Elsrijk' aus einer Population von 12 Jahre alten Bäumen ausgewählt. Auch damals fiel die Pflanze durch ihre schmale Kronenform auf.